

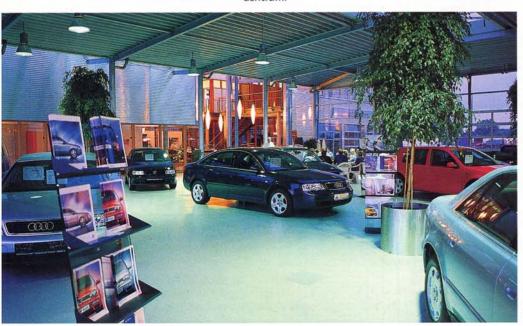
TRANSPARENZ / So originell der Name "Autohaus B 68", so ungewöhnlich die Architektur des neu gebauten VW-Betriebs.

VON DIETER RADL

as alte VW-Autohaus B 68, das Familie Böcker in Quakenbrück übernommen hatte, war nicht mehr zu renovieren. Am Ortseingang wurde deshalb direkt an der viel befahrenen B 68 ein 38.000 gm großes Grundstück erworben, auf dem neben dem jetzt gebauten VW-Betrieb künftig auch das Mercedes-

628 m² misst die neue Ausstellung mit Kundenzentrum.

Benz-Autohaus der Familie Böcker sowie eine Großtankstelle stehen soll. "Auf Empfehlung eines befreundeten Autohauses haben wir uns an die Planungsgruppe beichler + vogt in Bremen gewandt, die den VW-Betrieb geplant und darüber hinaus ein Gesamtkonzept für das Grundstück entwickelt hat", erläutert Bauherr Jürgen Böcker.



Leichte Konstruktion

Realisiert ist der erste Abschnitt dieses Gesamtkonzepts: Das VW-Autohaus B 68 besteht aus drei Gebäudekörpern: Mittelriegel, Ausstellung und Werkstatt. Die letzten beiden sind in identischen Stahlkonstruktionen untergebracht, deren Dachträger an 10 m hohen Stahlpylonen hängen und mit Stahlseilen in Bodenfundamente abgespannt sind. Trotz einer Spannweite von über 20 m erlaubt diese Konstruktion sehr schlanke Stahlträger. Architekt Reinhard Beichler: "Sie sparen so im Vergleich zu einer konventionellen Stahlkonstruktion rund 12.000 DM pro Halle." Vordächer mit einem Überstand von 5 m, die vor Sonne und Regen schützen, sind ein weiteres Merkmal dieser Konstruktion (mehr unter www. beichler-vogt.de). Der Unterschied zwischen Ausstellung und Werkstatt wird einzig in der Fassade sichtbar: Während die Ausstellung eine Pfosten-Riegel-Alu-Glasfassade besitzt, hat die Werkstatt eine Alu-Wellblech-Fassade und eine Industrieverglasung.

Beide Hallen sind durch einen Mittelriegel miteinander verbunden. Hier befinden sich Kundenzentrum, Direktannahme, Lager, Büros sowie Sozial- und Technikräume. Fazit des Bauherrn: "Obwohl unser neues Autohaus viel größer ist als das alte, sind die Wege erheblich



Transparenz erlaubt optimale Kommunikation. kürzer geworden. Die neue Transparenz erlaubt optimale Kommunikation, die Betriebskosten konnten dank modernster Gebäudetechnik deutlich gesenkt werden."

Dem ersten Bauabschnitt wird ein zweiter folgen: Der Mercedes-Betrieb wird so auf dem Grundstück platziert, dass die beiden Autohäuser durch ein rundes Auto-Zentrum verbunden und gleichzeitig getrennt sind. In diesem Autozentrum wird der Kunde viele autonahe Dienstleistungen finden: zum Beispiel eine Versicherungs- und Autovermietagentur, den ADAC, einen Zubehörshop, ein Reisebüro und ein Bistro.

dieter.radl@autohaus.de

KENNDATEN DES BETRIEBES

VW-Autohaus B 68, Badberger Straße 3 – 5 49610 Quakenbrück

Neubau

Architekt Planungsgruppe beichler + vogt, Bremen www.beichler-vogt.de

Flächengrößen (in m²)

Grundstück 38.450
Überbaute Gesamtnutzfläche 1948
Ausstellung mit Kundenzentrum 628
Werkstatt 502
Außenanlage 4.950

Kosten (in DM ohne MwSt.)

Reine Baukosten 2.515.000 Herstellung Außenanlagen 530.000